

galerie
andresthalmann

Sue Arrowsmith
Let the wind blow through
your heart

Exhibition 7th June – 13th July 2019



You light my morning sky 2018, Acrylic and ink on linen, 213 x 183 cm

SUE ARROWSMITH

Dichtes Laub in ausladenden Baumkronen, weiches Sonnenlicht und eine leichte Brise – wenn diese Komponenten sich an einem hellen Sommertag verbinden, entsteht ein bewegtes Spiel aus Licht und Schatten. Dieses Spiel ist ein Motiv, das sich im Werk von Sue Arrowsmith widerspiegelt.

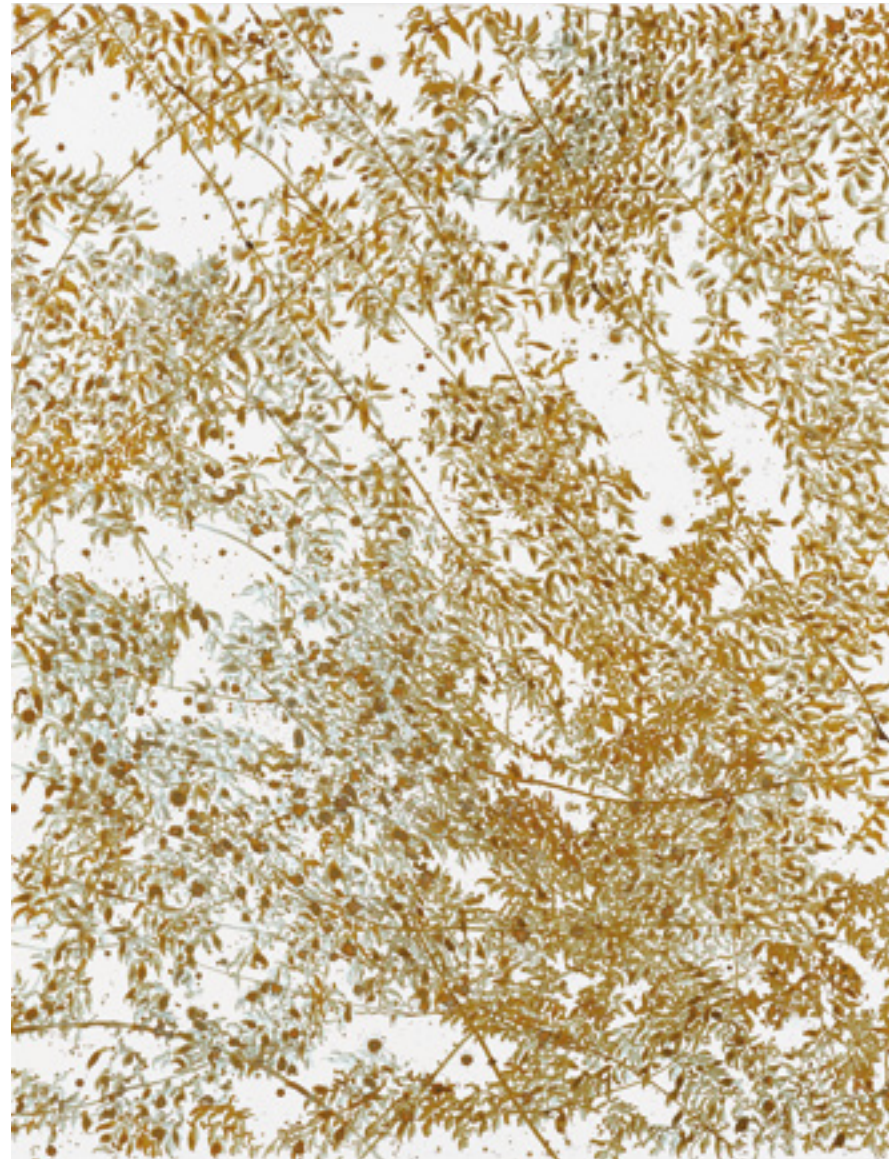
War die erste Einzelausstellung von Sue Arrowsmith in unserer Galerie noch durch schwarz weisse Motive geprägt, überrascht uns die Künstlerin in ihren jüngsten Bildern mit kraftvollen Farben. Sie arbeitet mit leuchtenden Farbtönen für die Bildhintergründe und metallisch glänzenden Tinten. Die neuen Farbkombinationen lassen kühne und ausdrucksstarke Bilder entstehen, die eine ganz eigene, elegant-reduzierte, leicht verfremdete und verführerische Wirkung entwickeln.

Die Galerie Andres Thalmann freut sich ausserordentlich, Sue Arrowsmith eine zweite Einzelausstellung in der Schweiz zu widmen.

Ich möchte mich von Herzen bei Sue für die wunderbare Freundschaft und hochprofessionelle Zusammenarbeit bedanken. Die neuen Bilder der Ausstellung in ihrem Atelier in London zu besichtigen und auszusuchen, war eine berührende und bereichernde Erfahrung, die noch lange in mir nachhallen wird. Nun kann ich es kaum erwarten diese neusten Werke einem breiten Publikum präsentieren zu können!

Carina Andres Thalmann

Carina Andres Thalmann
Galerie Andres Thalmann



You make me want to live again 2018, Gold ink and watercolour on aluminium panel, 103 x 79 cm

SUE ARROWSMITH

Dense foliage in large trees, the glow of soft sunlight, a gentle breeze – when they all come together on a bright summer's day, they create an ever-changing play of light and shade. That is a motif reflected in Sue Arrowsmith's works.

If black and white were dominant in the paintings presented in the British artist's first Swiss solo exhibition at our gallery, we are amazed at her more recent works and their display of colours: backgrounds in vibrant and unusual colour combinations enhance the effect of shiny metallic inks. The impact of these audacious and highly expressive paintings is one of subtle alienation, of elegant reduction, and of seduction.

Galerie Andres Thalmann are delighted to dedicate another solo show in Switzerland to this remarkable artist.

My warmest gratitude to Sue – both for her wonderful friendship, and for her tremendous professionalism. Being able to see and select the works for this exhibition at her London studio was a moving and enriching experience that will remain with me for a very long time.

And now I can barely wait to present these works to a wider public!

Carina Andres Thalmann

Carina Andres Thalmann
Galerie Andres Thalmann

Sue Arrowsmith

Let the wind blow through your heart

Weiches Sonnenlicht, das durch belaubte Baumkronen rieselt und – gemeinsam mit einer lauen Brise – ein stetig wechselndes und doch immer gleiches Spiel von Licht und Schatten erzeugt: Es sind kleine Momente wie diese, die ein starkes Empfinden von Glück und Lebendigkeit auslösen können. Und es sind Momente wie diese, die Sue Arrowsmith in ihren Bildern festhält.

Licht ist Liebe, heisst es bei dem Dichter Christian Morgenstern. Licht ist Leben, kann man umfassender sagen. Licht, sagt Sue Arrowsmith, ist immer um uns, aber wir nehmen es oft nicht richtig wahr. Weil wir nach unten sehen, vor uns hin. Die Künstlerin hingegen liebt den Blick nach oben. In die verästelten Wipfel der Bäume und die bewegten Muster, die Laub und Wind und Sonne dort oben bilden.

Sue Arrowsmith gehört zu den führenden britischen Kunstschaffenden ihrer Generation. Ihre Arbeiten sind in namhaften Sammlungen wie der Arts Council Collection in London, dem San Diego Museum of Contemporary Art in den USA oder dem Kupferstichkabinett der Nationalgalerie in Berlin vertreten und in internationalen Ausstellungen zu sehen.

Sue Arrowsmith ist aber auch eine ausdauernde und aufmerksame Spaziergängerin, die die Natur beobachtet. Die Pflanzen und ihre Formen. Das Licht vor allem fasziniert sie, der Wechsel der Wetterstimmungen, der Tages- und Jahreszeiten. Sie unternimmt ihre Streifzüge manchmal ohne, oft mit Fotoapparat. Hat sie die Kamera dabei, dann fotografiert sie ins licht-durchäderte Blattwerk der Baumkronen hinein, um das schattenrissartige Muster des Laubes festzuhalten, das Leuchten des Himmel zwischen den Zweigen, den fluiden Glanz des Tages.

Zurück im Atelier beginnt ein mehrstufiger Abstrahierungsprozess. Auf Grundlage der Fotografien entstehen Bilder, deren Substanz das Licht ist. Im ersten Schritt projiziert Sue Arrowsmith die entwickelten 35mm Dias auf eine Wand in ihrem Atelier oder auf ihren Arbeitstisch. Aus dem vielschichtigen, lebendigen Geflecht aus Ästen und Zweigen, Blättern und Stielen, das den Raum des Waldes füllt, wird ein dichtes zweidimensionales Muster. Ein zweiter Schritt der Abstrahierung folgt, wenn der eigentliche Malprozess beginnt. Sue Arrowsmith arbeitet mit flüssigen Tuschen, Aquarell- und Acrylfarben auf sehr unterschiedlichen Materialien wie Papier und Leinwand, aber auch Holzplatten oder Aluminiumpanels – und sie bezieht den natürlichen

Fluss der Farbe in ihren Gestaltungsprozess mit ein. Durch die Eigendynamik der Farben entwickelt sich die Arbeit, wird vom Abbild zum Bild, das eigenen Gesetzmässigkeiten folgt und eine grosse Energie entwickelt. Das ursprüngliche, der Natur entnommene Motiv wird zu einem abstrakten Muster.

Die Farben spielen in diesem Gestaltungsprozess eine tragende Rolle. Lange hat Sue Arrowsmith mit Schwarz und Weiss gearbeitet, was eine gewisse visuelle Nähe zum Scherenschnitt erzeugt. Durch den Einsatz starker, kontrastreicher Farben steigert die Künstlerin sowohl den Eindruck der Abstrahierung wie auch die ästhetische Wirkung ihrer Bilder. In ihren aktuellen Arbeiten setzt Sue Arrowsmith zudem metallische Farben und Vergoldungen ein, die das Thema Licht noch einmal auf ganz neue Weise in die Bilder transportieren, indem sie das Licht des Ausstellungsraumes reflektieren. Im zweidimensionalen Bild deutet sich ein Moment der Bewegung an, das auf jenes Flirren des Sonnenlichtes verweist, das am Beginn der Motivfindung steht.

Die Verwendung metallischer Farben verweist auf ein weiteres wichtiges Motiv in Sue Arrowsmith's Arbeitsweise: Sie ist eine Künstlerin, die gern Materialien und Prozesse erforscht, die gern etwas ausprobiert. Ihr Studio gleiche einem Labor, sagt sie selber. Und das sei schon immer so gewesen. Sue Arrowsmith, 1968 geboren, hat am renommierten Goldsmiths College of Art in London studiert. Bereits in ihren Ausbildungsjahren hat sie sowohl das Erproben verschiedener Farben und Substanzen beschäftigt wie auch die Auseinandersetzung mit der Schönheit.

Schönheit ist eine Qualität, die mit der Moderne in den Verdacht der Oberflächlichkeit geraten ist. Sue Arrowsmith erobert der Schönheit wieder einen Raum in der Kunst. Es ist eine Schönheit der reduzierten Formen und kühnen Farbkombinationen, die sich nicht anbietet, sondern etwas Forderndes hat. Und die dabei doch das grosse Glück transportieren kann, das im warmen Leuchten eines Sommertages liegt.

Alice Henkes



Sue Arrowsmith

Let the wind blow through your heart

The glow of soft sunlight filtering through leafy trees. The constant, yet ever changing play of light and shade in a gentle breeze: brief moments like these may induce powerful feelings of being alive, of happiness. It is such moments that Sue Arrowsmith captures in her paintings.

Light is love, as German poet Christian Morgenstern has said. A more sweeping statement might say that light is life. Sue Arrowsmith has noted that light is always present even though we may not always be aware of it – because we look down, or ahead of us. This artist, however, loves looking upwards, into the crowns of trees with their intricate web of branches, and at the moving patterns formed high above ground by the leaves, the wind and the sun.

Born in 1968 in Manchester, UK, Sue Arrowsmith is among the leading artists of her generation. Her works have featured at international exhibitions; they form part of noted collections including the Arts Council Collection in London, the San Diego Museum of Contemporary Art, U.S.A., and the Museum of Prints and Drawings (Kupferstichkabinett) at the National Gallery in Berlin, Germany.

Sue Arrowsmith is also a keen walker, and a careful observer of nature – in particular of plants and their shapes. Above all else, she is fascinated by the light and mood changes that depend on the weather, the time of day, the season. Her camera often accompanies the artist on her rambles, during which she captures the patterns created by trees and leaves outlined against the light, recording the fluid glory of daylight, and the sky that shimmers through branches.

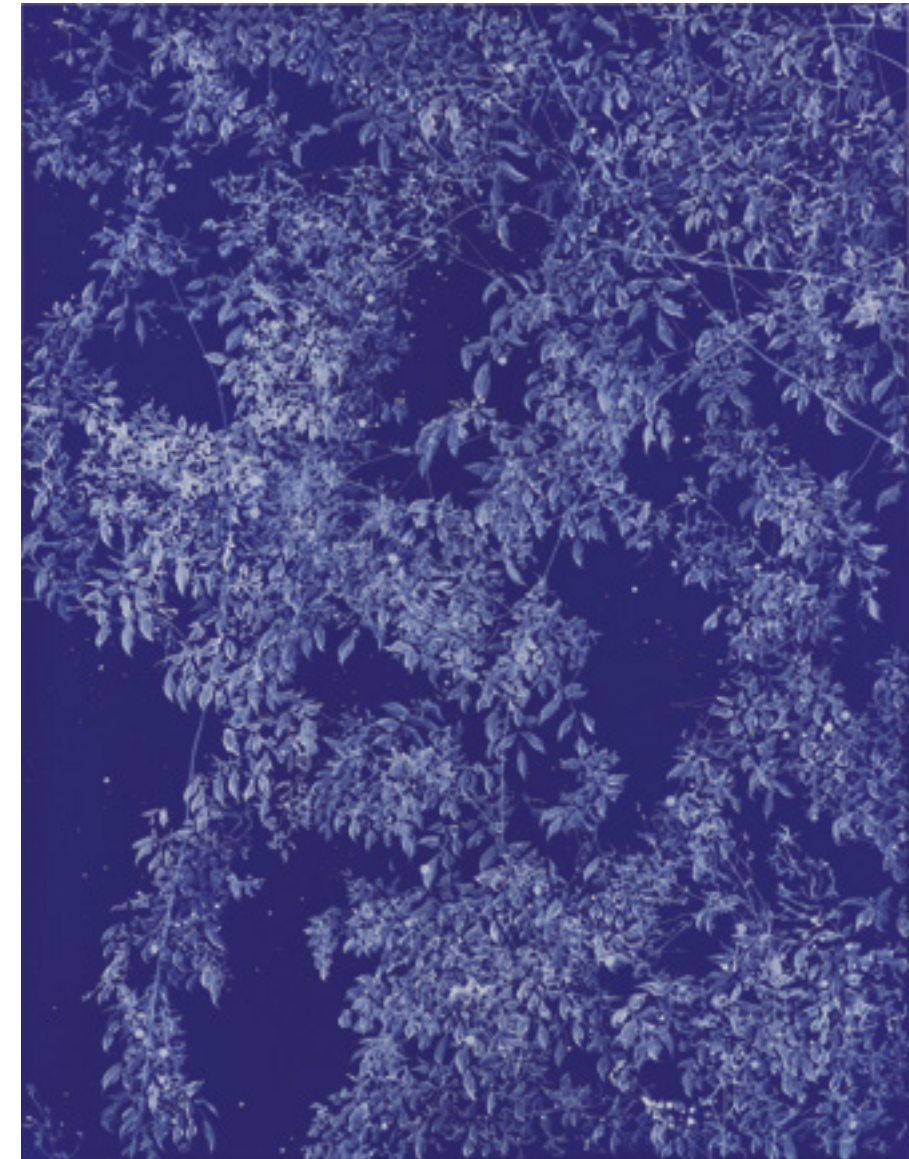
Back at her studio, Arrowsmith embarks on a process of abstraction that transforms her photographs into images whose substance is the light. First, she projects the developed 35mm slides onto the surface of her desk, or onto a wall in her studio: the complex living web of twigs, branches, stalks and leaves that fills the forest space becomes a dense, two-dimensional pattern. The artist then embarks on the act of painting. She applies highly diluted watercolours, inks and acrylics to various supports – paper or canvas; panels of wood or aluminium – allowing her paints to flow naturally, and to follow their own dynamic. The reflected image transforms itself into an image in its own right, one that obeys its own laws and that creates its own great energy. The original nature motif has become an abstract pattern.

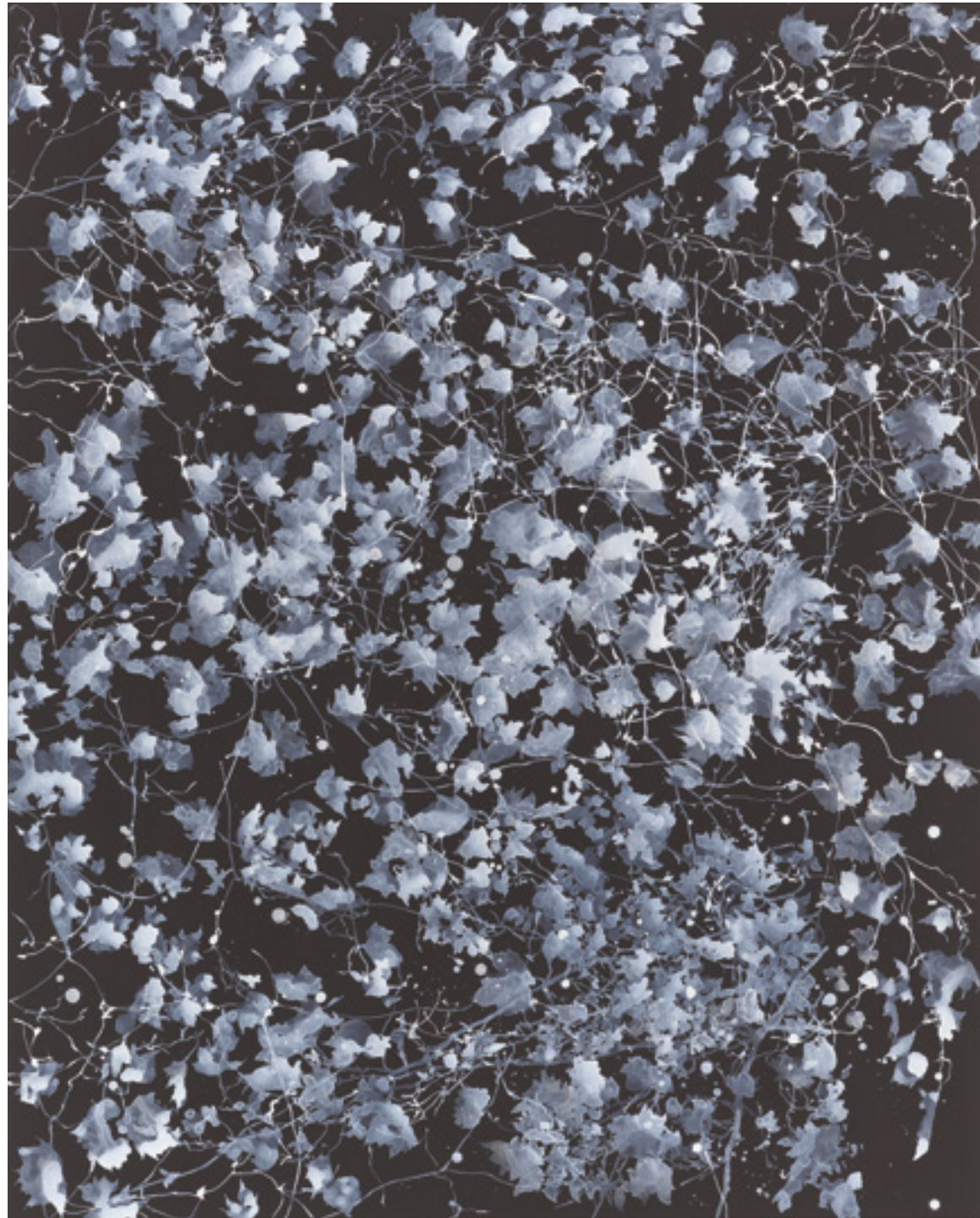
Colour plays a key part in this artistic process. For many years Arrowsmith worked in black and white, which produced a certain visual affinity to the silhouette image. In her more recent works she has employed strong, contrasting colours, which increase their abstract quality and their aesthetic impact as well. In her current works, Arrowsmith has been using gold leaf and metallic paint. This takes her subject, that of light, to an altogether different level. Movement insinuates itself into these two-dimensional paintings that reflect the light in the exhibition space. It is the kind of movement that evokes the shimmering sunlight from which these paintings have sprung.

The use of metallic paints also points to another important aspect of Arrowsmith's approach. She says that ever since her days as a student at the renowned Goldsmiths College of Art in London, her studio has always resembled a lab, and that she has always enjoyed exploring and trying out different paints, colours, materials and processes – alongside her concerns about the nature of beauty.

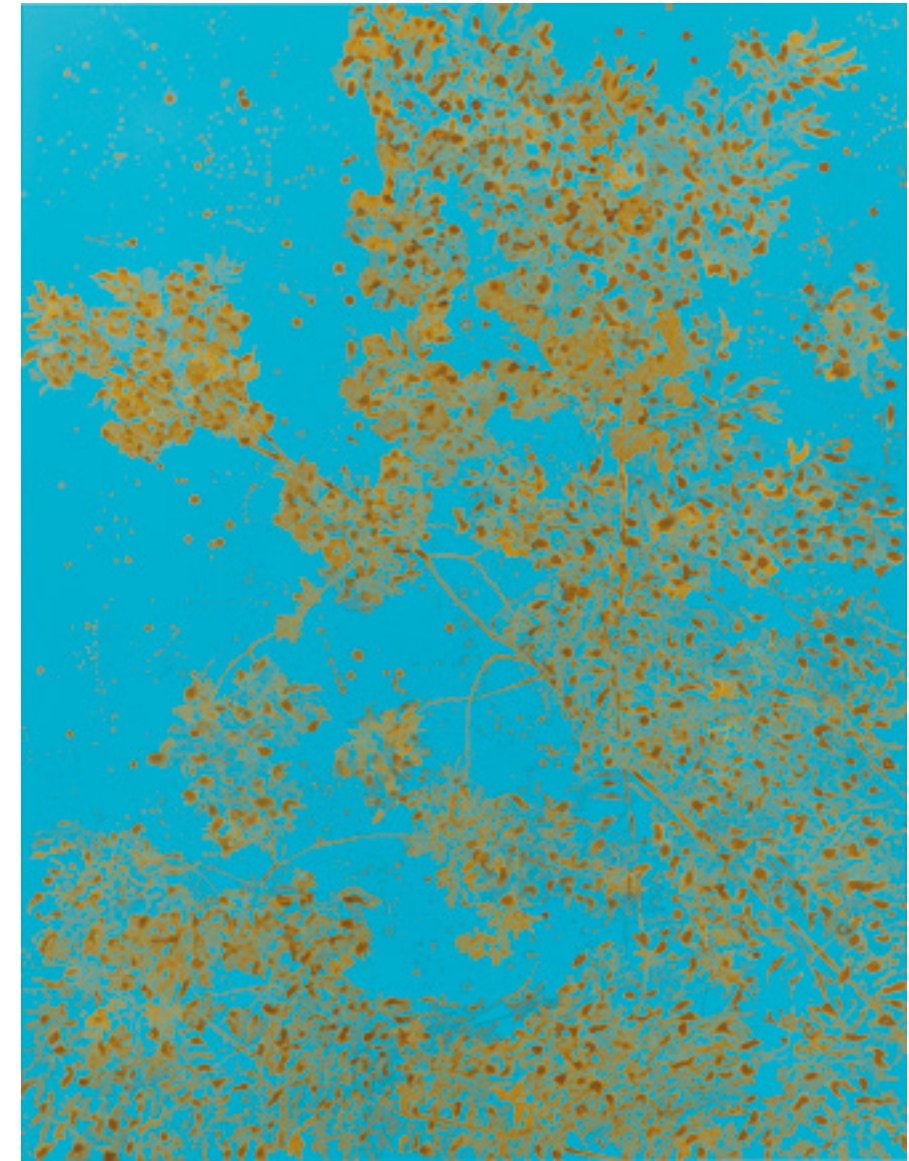
Beauty is a quality that has been suspected of being superficial in the modern era. Sue Arrowsmith's art however, reclaims a space for beauty: emanating from her art is the beauty of reduced forms and audacious colour combinations, which does not ingratiate itself but contains a hint of challenge – and conveys the bliss that we may feel as we bask in the warm glow of a summer's day.

Alice Henkes

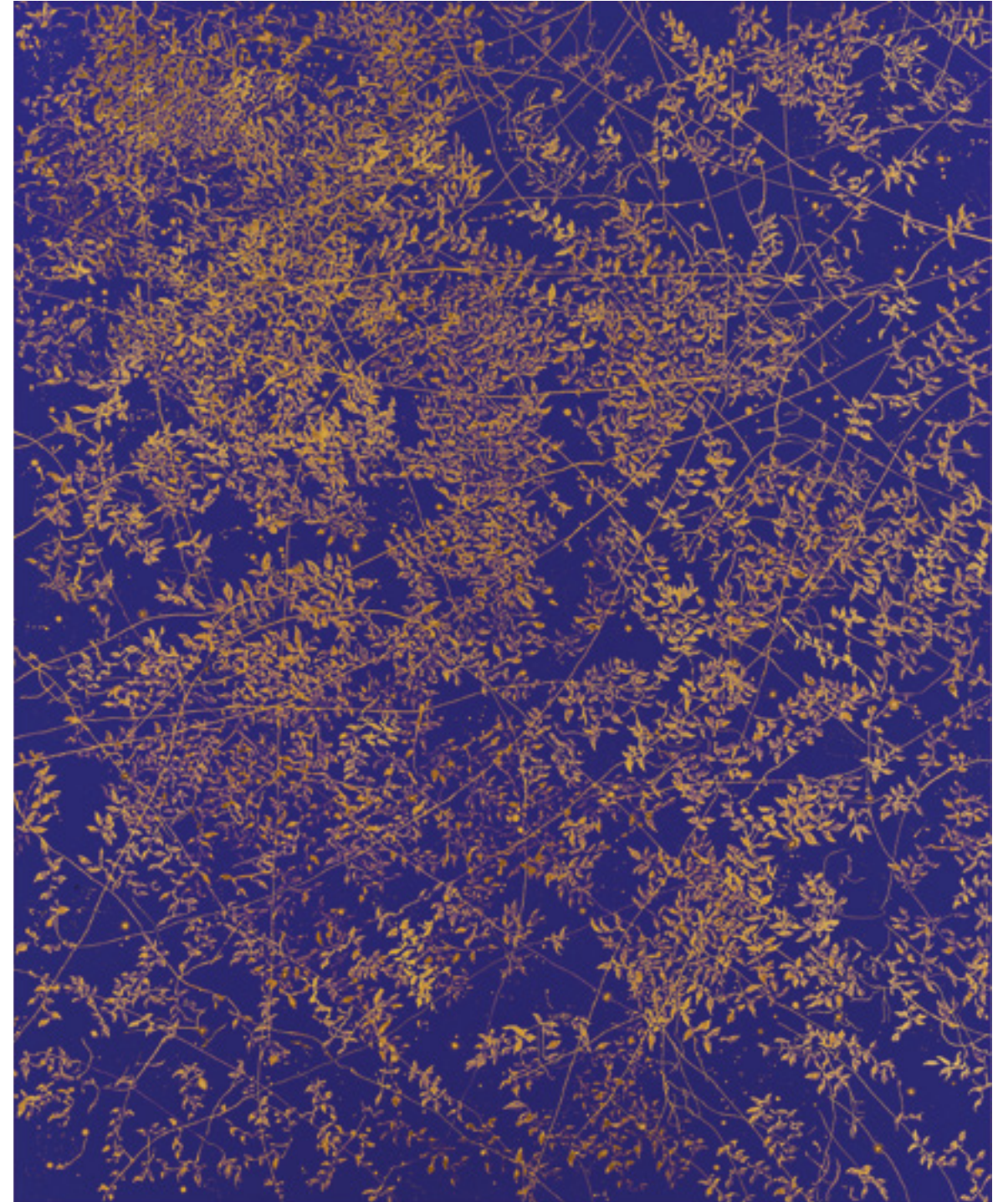


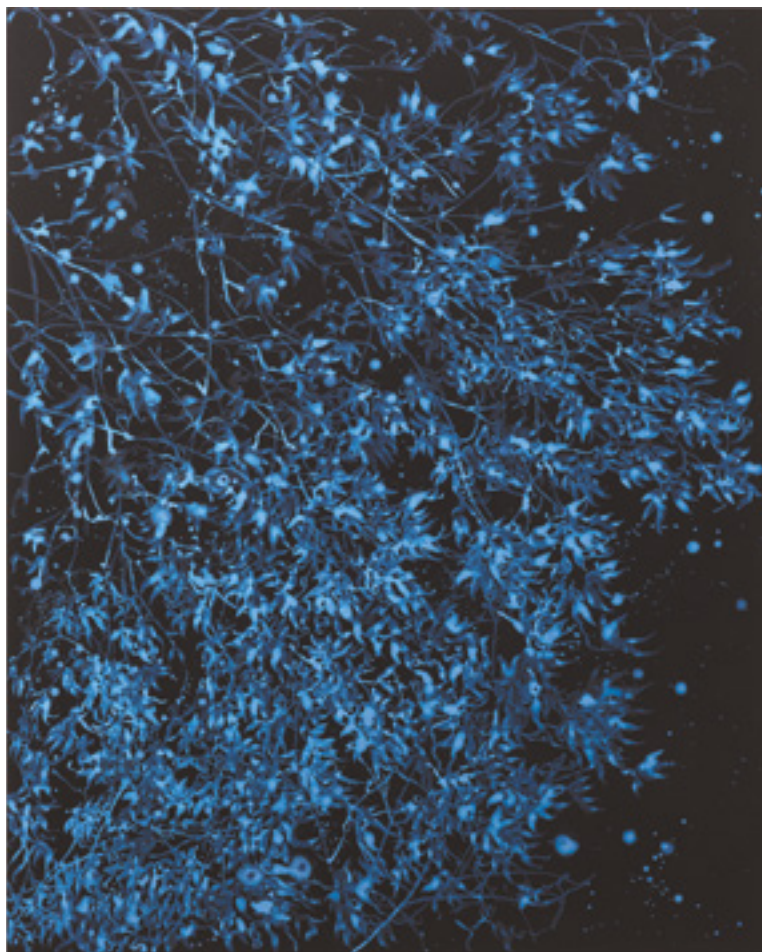


The stars have all gone by 2019, Watercolour and gesso on aluminium panel, 123 x 98 cm

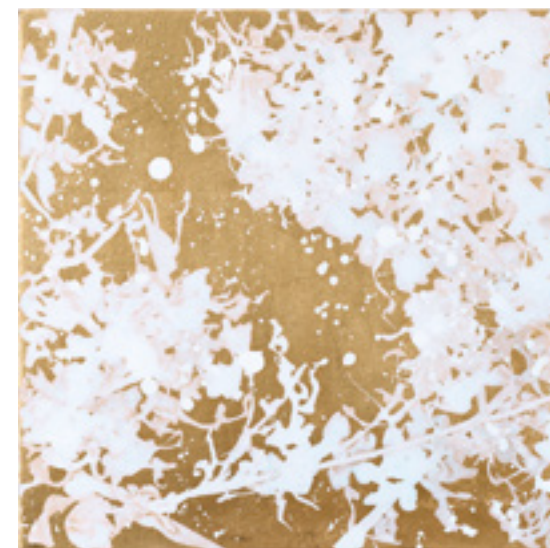


I want to walk in the open wind 2018, Gold ink and watercolour on aluminium panel, 103 x 78 cm





To tempt you in 2019, Watercolour and gesso on aluminium panel, 76 x 61 cm



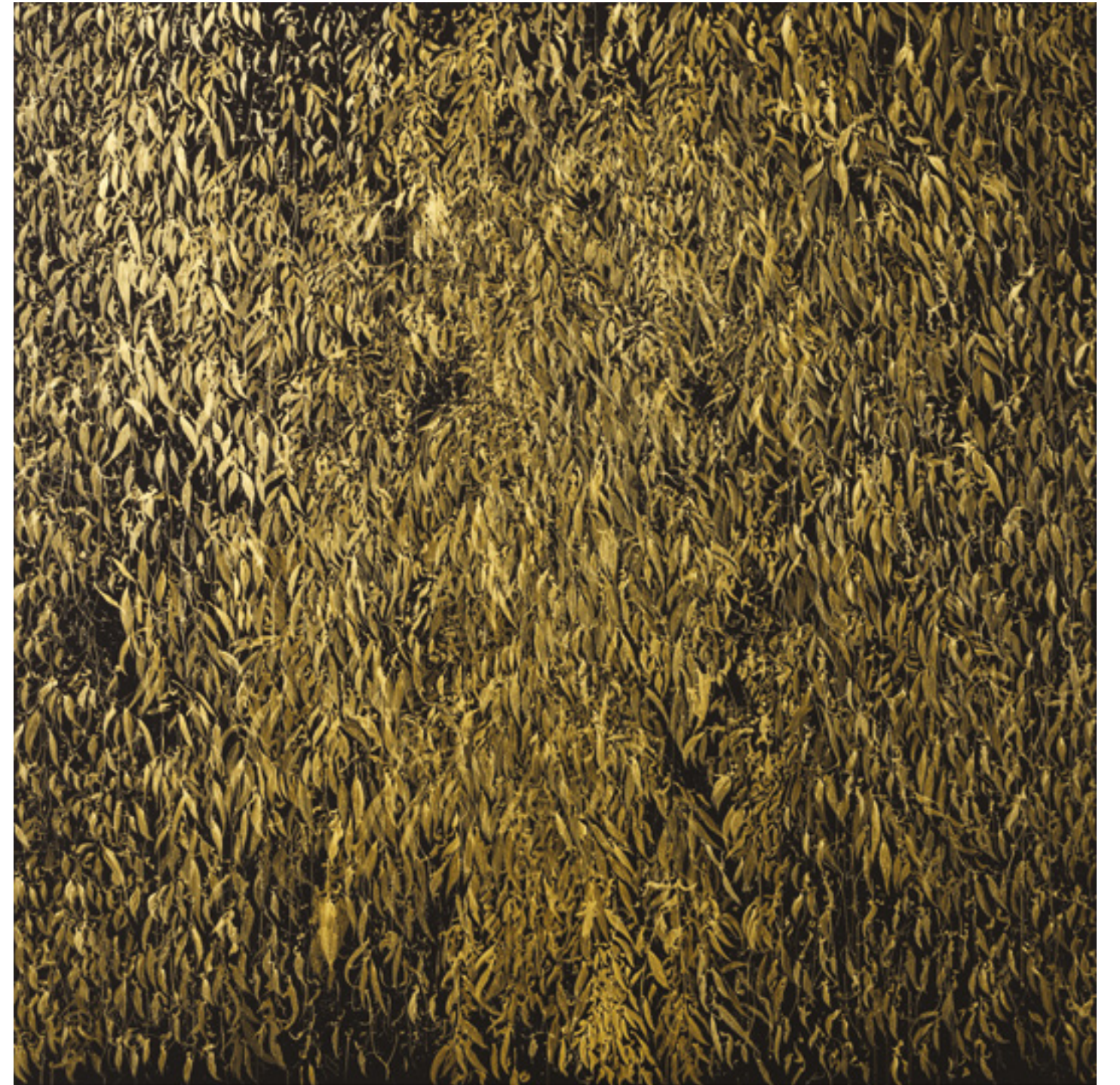
Will you be my love 2018, Gold leaf and acrylic on canvas, 20 x 20.5 cm



Open your heart 2019, Watercolour and gesso on aluminium panel, 60 x 50 cm

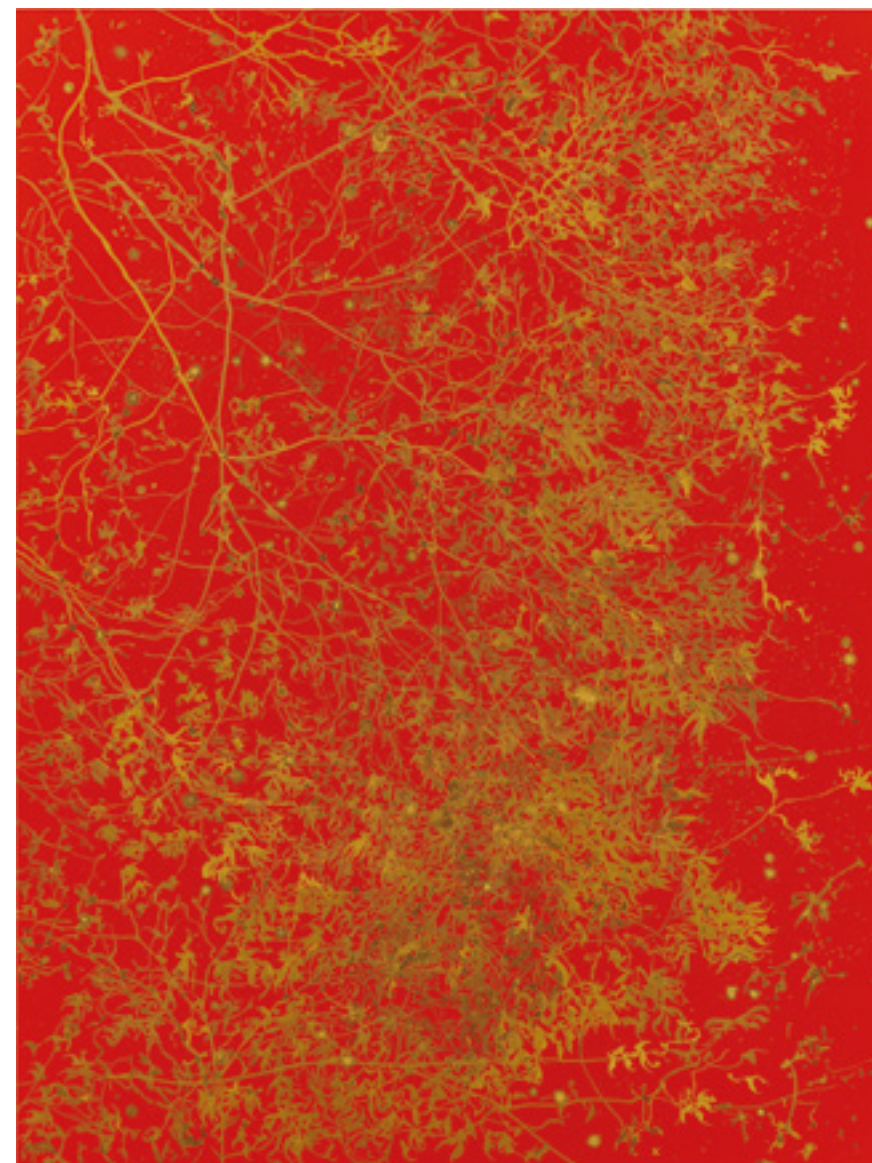


One day you'll see that my love was true 2018, Watercolour and ink on aluminium panel, 76 x 61 cm





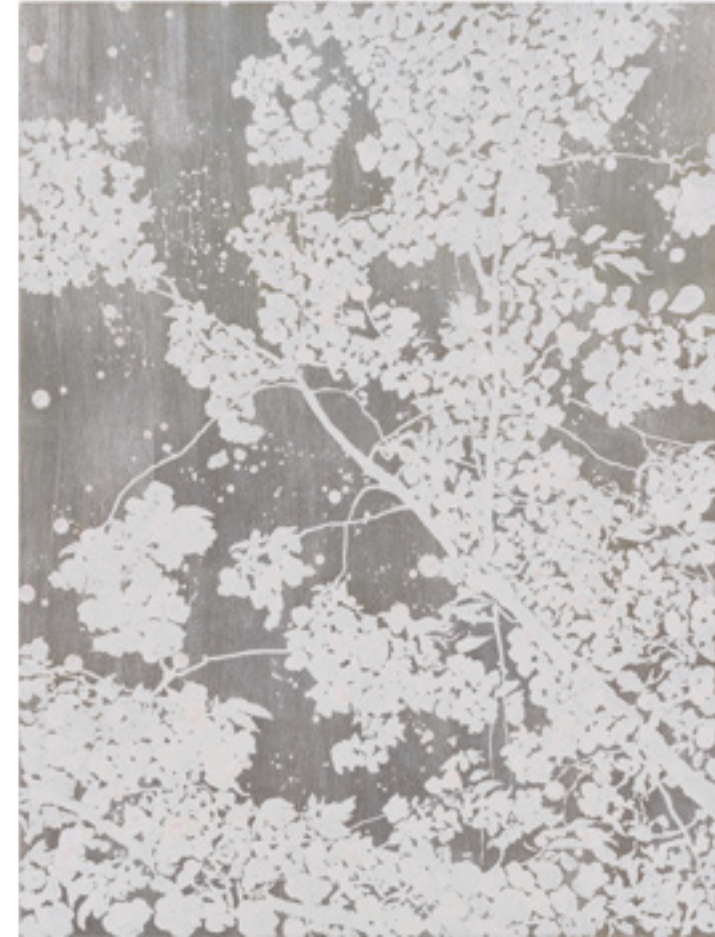
Turn to dust in the air 2018, Acrylic on aluminium panel, 102 x 102 cm



Stay close to me 2018, Gold ink and watercolour on aluminium panel, 103 x 78 cm



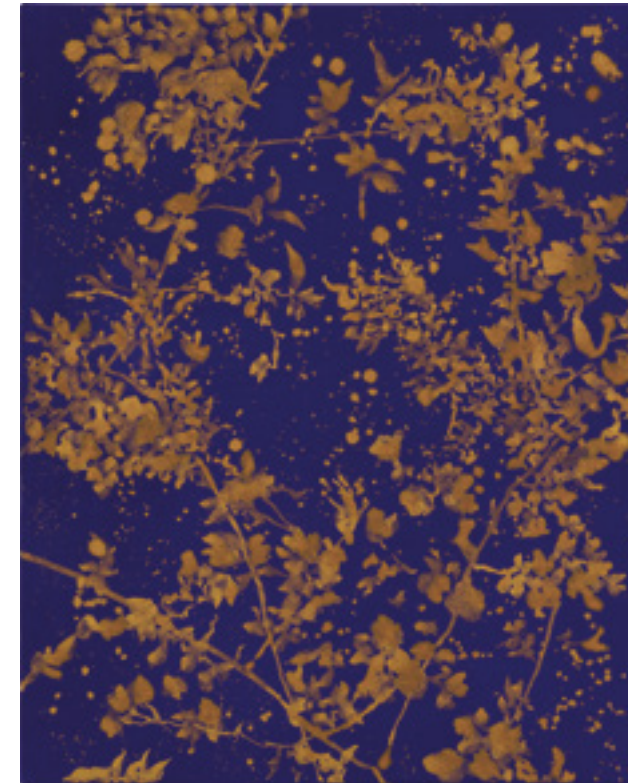
I'm burning up baby 2018, Acrylic on aluminium panel, 123 x 99 cm



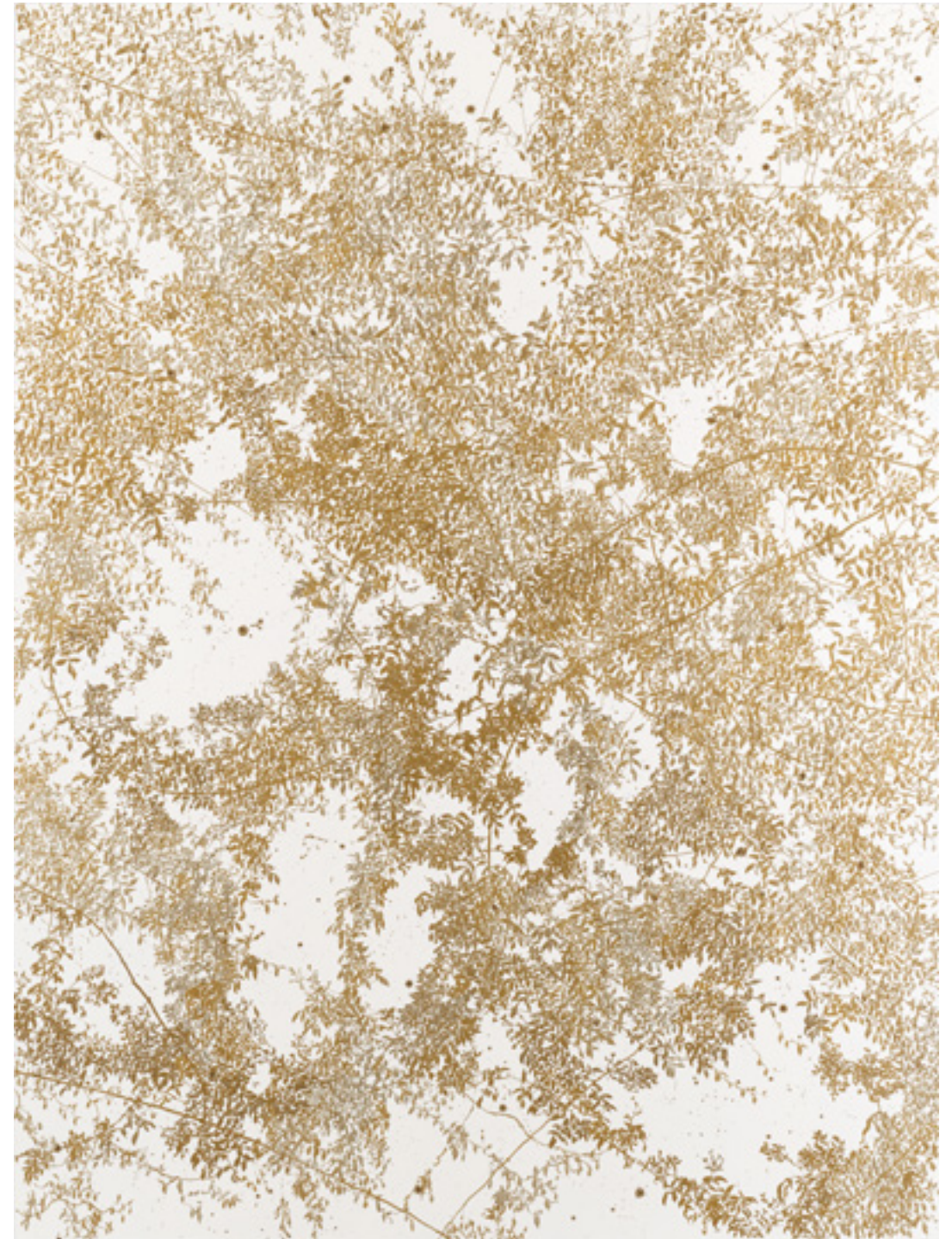
Inside a dream 2018, Silver leaf and acrylic on wooden panel, 61 x 46 cm



Everybody's looking for something 2018, Gold ink and watercolour on stretched paper panel, 40 x 50 cm



I've been waiting for you 2018, Gold ink and watercolour on stretched paper panel, 50 x 40 cm



BIOGRAPHY

1968 Born in Manchester, England
 1984-86 Tameside College of Technology, Ashton-Under-Lyne (Foundation)
 1987-90 Goldsmiths College of Art, London (BA Hons Textiles)
 1997 Prizewinner John Moores Liverpool Exhibition 20
 1998 Prizewinner NatWest Art Prize, London
 2004 Marries Ian Davenport
 2010 Artist in Residence, Josef and Anni Albers Foundation, Connecticut, USA
 Lives and works in London, England

SELECTED SOLO EXHIBITIONS

2019 Galerie Andres Thalmann, Zurich, Switzerland
 2018 Purdy Hicks Gallery, London, England
 2016 Galerie Andres Thalmann, Zurich, Switzerland
 2015 Purdy Hicks Gallery, London, England
 2013 Studio Show, London, England
 2011 Courtyard Gallery, The National Botanic Garden of Wales, Carmarthen, Wales
 2009 Galerie allerArt, Bludenz, Austria
 2004 Flowers Central, London, England
 Galerie Hollenbach, Stuttgart, Germany
 2001 Galerie Fahnemann, Berlin, Germany
 1999 Galerie Frahm, Copenhagen, Denmark
 1997 Entwistle Gallery, London, England
 1994 Entwistle Gallery, London, England

SELECTED GROUP EXHIBITIONS

2018 *Nature Morte*, Guildhall Art Gallery, London, England
Transference, with Mathew Weir, MOCA London, London, England
Arcadian Dreams, CCASM, Jersey, Channel Islands
Whispering Colour, Bo Lee Gallery, London, England
Artists of the Gallery - Part 1, Galerie Andres Thalmann, Zurich, Switzerland

2017 *Nature Morte*, The Four Domes Pavillion, National Museum of Wroclaw, Wroclaw, Poland
Die Wunderkammer, Objects of Virtue, CCASM, Jersey, Channel Islands
 2016 *Nature Morte, Contemporary Artists Reinvalidate the Still Life*, Konsthallen at Bohusläns Museum, Uddevalla, Sweden
 2015 *Nature Morte, Contemporary Artists Reinvalidate the Still Life*, Hå gamle prestegård: Stavanger, Norway
 2014 *ArtParis 2014*, Grand Palais, Paris, France
Natural Order, Purdy Hicks Gallery, London, England
 2012 *Sweethearts: Artist Couples*, Pippy Houldsworth Gallery, London, England
Plus Art Projects at The Mayor's Parlour, Bow, London, England
 2011 *Drawing 2011*, Drawing Room, London, England
 2010 *Small is Beautiful XXVIII*, Flowers Central, London, England
William Blake and the Naked Tea Party, Ekleksographia, ahadada books.com (online), edited by Philip Davenport
 2009 *Small is Beautiful XXVII*, Flowers East, London, England
Drawing 2009, Drawing Room, London, England
Open Impact, Spike Island, Bristol, England
 2008 *Small is Beautiful: Love*, Flowers Central, London, England
 2007 *Art Futures*, Contemporary Art Society, Bloomberg Space, London, England
Drawing 2007, Drawing Room, London, England
Force Of Nature, The Gallery@Adventure Ecology HQ, London, England
Summer Exhibition 2007, Royal Academy, London, England
British Painting, Galerie Hollenbach, Stuttgart, Germany
Small is Beautiful XXV, Flowers Central, London, England



Sue Arrowsmith in her studio 2019, London, England

2006	<p><i>Into The Light Of Things</i>, Angel Row Gallery, Nottingham, England</p> <p><i>Small is Beautiful XXIV</i>, Flowers Central, London, England</p>	<p><i>XS</i>, Galerie Fahnemann, Berlin, Germany</p> <p><i>British Abstract Painting 2001</i>, Flowers East, London, England</p>
2005	<p><i>Sue Arrowsmith, Claude Heath</i>, Ausstellungsraum, Galerie Hollenbach, Zurich, Switzerland</p> <p><i>Drawing Two Hundred</i>, The Drawing Room, London, England</p> <p><i>Art Futures</i>, Contemporary Art Society, Bloomberg Space, London, England</p> <p><i>Small is Beautiful XXIII</i>, Flowers Central, London, England</p>	<p><i>At Sea</i>, Tate Liverpool, Liverpool, England</p> <p><i>Jerwood Drawing Prize 2001</i>, University of Gloucester, Cheltenham, touring to The Alberto Vilar Gallery at The Prince's Foundation, London; EICH Gallery, University of Lincolnshire and Humberside, Hull, England</p> <p><i>Collection Selection</i>, Middlesbrough Art Gallery, Middlesbrough, England</p>
2004	<p><i>Arbeiten Auf Papier</i>, Galerie Hollenbach, Stuttgart, Germany</p> <p><i>Art Futures</i>, Contemporary Art Society, London, England</p>	<p>2000</p> <p><i>Y2K</i>, Archimede Staffolini Gallery, Nicosia, Cyprus</p> <p><i>Incorporate 3</i>, Art and Business, London, England</p> <p><i>Cultural Ties</i>, Jariwala Westzone Gallery, London, England</p>
2003	<p><i>Art Futures</i>, Contemporary Art Society, London, England</p> <p><i>About Painting</i>, Galerie Hollenbach, Stuttgart, Germany</p> <p><i>Pictures at an Exhibition</i>, KPMG, London, England</p> <p><i>Drawn 2B Alive</i>, Hales Gallery, London, England</p>	<p>1999</p> <p>Galerie Van der Straeten, Amsterdam</p> <p><i>Contemporary British Art</i>, NatWest Art Collection, Peter Scott Gallery, Lancaster, England</p>
2002	<p><i>At Sea</i>, Sainsbury Centre for Visual Arts, Norwich</p> <p>Prospects 2002 Contemporary Drawing Exhibition, Essor Gallery Project Space, London (sponsored by Pizza Express)</p> <p><i>Mapping the Process</i>, Essor Gallery, London</p> <p>The Jerwood Drawing Prize 2002, University of Gloucester, Cheltenham touring to Jerwood Space, London; mac, Birmingham; Glasgow School of Art; EICH Gallery, University of Lincolnshire and Humberside, Hull; The Promenade Gallery, The Lowry, Salford Quays, Manchester (through to 2003)</p>	<p>1998</p> <p><i>The NatWest Art Prize 1998</i>, Lothbury Gallery, London, England</p> <p>1997</p> <p><i>John Moores Liverpool Exhibition 20</i>, Walker Art Gallery, Liverpool, England</p>
2001	<p><i>Sue Arrowsmith</i>, Maria Chevska, Alexis Harding, Galerie Hollenbach, Stuttgart, Germany</p> <p><i>Tradition and Innovation</i>, British Painting from The Royal Bank of Scotland Art Collection, York City Art Gallery, York, England</p>	<p>PUBLIC COLLECTIONS</p> <p>Fidelity Investements, Boston, USA</p> <p>Fidelity Investments, London, England</p> <p>Arts Council Collection, London, England</p> <p>Hayward Gallery, London, England</p> <p>Goldman Sachs Collection, London, England</p> <p>Kupferstichkabinett of the National Gallery of Berlin, Berlin, Germany</p> <p>Royal Bank of Scotland Group Art Collection, London, England</p> <p>San Diego Museum of Contemporary Art, San Diego, USA</p> <p>The Government Art Collection, London, England</p>



Work in progress installation view of *Everybody's looking for something* 2018, London, England



IMPRESSUM

© Galerie Andres Thalmann, Zurich, 2019

© Sue Arrowsmith

© Text: Alice Henkes and Carina Andres Thalmann

Images courtesy of Prudence Cumming Associates, London

Studio images courtesy of Sue Arrowsmith pages 7, 29, 31 and

Carina Andres Thalmann page 32

Translation: Margret Powell-Joss

Designed by Lisa Robertson

Printed in Konstanz by werk zwei Print + Medien Konstanz GmbH

Edition: 1200 copies

ISBN: 978-3-9524755-9-1